

## Fortbildung für Fachkräfte: Trauma und Flucht

Schätzungen zufolge sind 40 bis 60 % der Geflüchteten traumatisiert. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf viele Bereiche ihres Lebens und sollte daher in der professionellen Arbeit mit berücksichtigt werden. Die Schulung möchte Ihnen dazu Grundlagen für Ihr Arbeitsfeld vermitteln. Sie umfasst folgende Themenkomplexe:

- Situation Traumatisierter
- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Einführung in Stabilisierungstechniken
- Zugangswege zu Behandlung und Versorgung
- Traumatisierung im Asyl- und aufenthaltsrechtlichen Verfahren
- Selbstfürsorge und Psychohygiene

**Termin:** Dienstag, 25.02.2020, 14.00 bis 20.00 Uhr

**Ort:** Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin  
im Ev. Klinikum Bethel Standort Johannesstift,  
Schildescherstr. 103 p, 33611 Bielefeld

**Anmeldung:** bis zum 19.02.2020 unter [psz@ak-asyl.info](mailto:psz@ak-asyl.info)  
Für Fragen steht Ihnen Frau Rempe Tel. 0521 / 546 515 34 zur Verfügung.

**Kosten:** 90,- € pro Person  
Sie erhalten am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

Referentinnen:

Lisa-Marie Schmidt, Dipl. Psychologin  
Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Mitarbeiterin des PSZ

Mariella Löllmann, Dipl. Psychologin  
Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Mitarbeiterin des PSZ

Friederike Schleiermacher, Dipl. Sozialarbeiterin  
Beratungsstelle AK Asyl e.V., Mitarbeiterin des PSZ

**Spendenkonto**

AK Asyl e.V. Bielefeld  
IBAN: DE96 4306 0967 4037 7531 00  
BIC: GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank eG

**Adresse**

Friedenstraße 4-8  
5. Etage  
33602 Bielefeld

**Kontakt**

Tel.: 0521 546515-0  
Fax: 0521 546515-99  
[psz@ak-asyl.info](mailto:psz@ak-asyl.info)  
[www.psz-bielefeld.de](http://www.psz-bielefeld.de)

**Registereintrag**

AK Asyl e.V.  
Amtsgericht Bielefeld  
VR 3888

PSZ Bielefeld wird gefördert durch:

Ministerium für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Aktion**  
MENSCH



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

